MARKT ABSBERG
VITALITÄTS-CHECK
+
GEMEINDEENTWICKLUNGSKONZEPT

ARBEITSKREIS TOURISMUS

AM 01.10.2026

DOKUMENTATION

VORSTELLUNGSRUNDE

PLANWERK STADTENTWICKLUNG

Teilnehmende

- Tourist-Info Absberg: Heidi Rammler
- Zukunftsinitiative Altmühlfranken: Carolin Tischner und Melanie Hauser
- Tourismusverband Fränkisches Seenland: Hans-Dieter Niederprüm
- Zweckverband Brombachsee: Dieter Hofer
- Flugplatz Gunzenhausen: Lukas Hasselbacher
- Wakeboard-Anlage und Campingplatz: Matthias Bauer und Andreas Ficker
- San Shine Camp: Volker Sanwald
- Ferienwohnungsinhaberin: Christa Högner

PLANWERK STADTENTWICKLUNG

16 Mitarbeiter:innen / Manager:innen

Geografie, Kulturgeografie, Stadt- u. Regionalentwicklung, Stadt-/Raumplanung, Landschaftsarchitektur, Urban Design, Soziologie, BWL, Soziale Arbeit

Büroleitung

Stellvertretende Büroleitung

- Einzelhandel & Stadtmarketing
- Quartiers- und Projektmanagement
- Smart City / Smart Region
- Prognosen, Bedarfsermittlungen, Daseinsvorsorge
- **Stadt-entwicklung**
- Ländliche Entwicklung
- Verkehr & Mobilität
- Flächen- & Leerstandsmanagement
- Energie, PV, Wärmeplanung
- Beteiligung & Moderation

PROJEKTABLAUF

- März: **Auftakt-Bürgerforum**
- März-Mai: **Online-Beteiligung**
- Mai: **Ortsspaziergänge mit** anschließenden **Bürgerwerkstätten** in Absberg, Igelsbach und Kalbensteinberg
- September: **Jugendbeteiligung**
- September: **Arbeitskreise zu den drei Ortsteilen sowie zum Tourismus**

VC MIT FM UND GEK ALS AUFEINANDER AUFBAUEND

PLANWERK STADTENTWICKLUNG

Gemeindeentwicklungskonzept (GEK)

- Für alle Ortsteile mit mind. 50 EW
- Konzept zur künftigen Entwicklung der Ortsteile
- Bestandsaufnahme, Analyse und Entwicklungsziele in diversen Handlungsfelder
- Maßnahmenempfehlungen mit Schwerpunkten

Vitalitäts-Check mit Flächenmanagement (VC)

- Für alle Ortsteile mit mind. 50 EW
- Vitalitäts-Check: Erfassung von Grundlagendaten u.a. zu Bevölkerung, Siedlungsstruktur, Bodenpolitik, ÖPNV sowie Analyse der Daseinsvorsorge
- Flächenmanagement: Analyse der Innenentwicklungspotenziale und Entwicklung von Maßnahmenempfehlungen
- Grundlage für das GEK

Datenschutz!

KERNTHEMEN GEK

Bestandsanalyse, Stärken und Schwächen

Handlungsfelder

Ziele

Maßnahmenvorschläge

Nr.	Maßnahme	Priorität	Zeitraum Umsetzungsbeginn	Kosten	Mögliche Partner:innen (Beratung, Planung, Finanzierung)
	Handlungsfeld: Ortsbild und Innenentwicklung				
O 1	**Neugestaltung der Ortsmitte**	↑	⏱	€€€€	**Gemeinde, ALE Niederbayern, Eigentümer**
O 2	Beschilderungskonzept	→	⏱	€	Gemeinde, ALE Niederbayern, Straßenbaulastträger
O 3	Aufwertung Wirtshausweiher	S	⏱	€€	Gemeinde, Eigentümer, Dorfgemeinschaft
O 4	Friedhof	→	⏱	€€	Gemeinde, Kirche
O 5	Aufwertung Wegeverbindungen	↗	⏱	€€	Gemeinde, Eigentümer
O 6	Aufwertung Pfarrweiher	↗	⏱	€	Gemeinde, Caritas, ILE
O 7	Straßenbeleuchtung	↗	⏱	€€	Gemeinde, StBA, Kreis
O 8	Vermessungsarbeiten	→	⏱	€	Gem
O 9	Flächenmanagement (FM)	↗	⏱	€€	Gem
O 10	Gebäuderückbau in der Ortsmitte	↗	⏱	€€€	StBA
O 11	Außenbereichssatzungen, situationsbezogen	→	⏱	€	Gem

Handlungsfeld Tourismus, Kultur, Freizeit

Für heute zur Abstimmung:

- Stärken und Schwächen
- Ziele
- Maßnahmen
- Anknüpfungspunkte und Kooperationspartner

HANDLUNGSFELD TOURISMUS, KULTUR, FREIZEIT

STÄRKEN

- Gute Lage am Brombachsee
- attraktives Wanderwegenetz
- Vielzahl an Veranstaltungen, insbesondere in den Sommermonaten
- Hohe Besucherzahlen, v.a. in den Sommermonaten
- Vielfältige Angebote an den Seen (u.a. Surfzentrum, Segelschule und Bootsverleih, Fahrradverleih, großer Abenteuerspielplatz, Wakeboardanlage, San-Shine-Camp (Outdoor-Eventgelände), Badestrände)
- Landkreisweites Radverkehrskonzept vorhanden
- Freizeitlinien: Brombachsee-Express und Kleiner-Brombachsee-Express
- „Staatlich anerkannter Erholungsort“ und „GenussOrt“
- Beliebte Freizeit- und Urlaubsregion
- Mitglied im Fränkischen SEEN.LAND
- Positive Auswirkungen des Tourismus auf Dorfladen bzw. Hauptort Absberg
- Verstärkter Fokus des Tourismusverbands Fränkisches Seenland auf die Vermarktung der Region als „Destination mit Seen“

SCHWÄCHEN

- Beeinträchtigungen der Wasserqualität (u.a. in Ufernähe Gänsekot, Blaualgen) → Image-Schädigung durch Badeverbote und zunehmendes Risiko, dass Gäste Brombachsee nicht mehr nutzen können
- Fehlende hochwertige Übernachtungsmöglichkeit
- Fehlende touristische Angebote in den Wintermonaten
- Rückgang der Gastronomiebetriebe in den Ortsteilen
- Besucherinnen und Besucher nutzen v.a. die Angebote am Brombachsee und weniger in den Innenorten (in Absberg schon, in Igelsbach und Kalbensteinberg gibt es jedoch kaum Angebot)
- Fehlende Synergien zwischen Brombachsee und restlicher Marktgemeinde
- Unzureichende Beschilderung Wander- und Radwege sowie Lücken → Radweg nach Kalbensteinberg fehlt
- Negative Auswirkungen des Tourismus auf die Lebensqualität in der Marktgemeinde
- Fehlende Infrastruktur zur Versorgung der Gäste in den Ortsteilen (z.B. Bäcker/Brötchendienst)
- Unregelmäßige Öffnungszeiten der Gastronomiebetriebe am See

ZIELE

- Stärkung und Qualifizierung des **Rad- und Wanderwegenetzes** und Schaffung ergänzender **Infrastruktur**
- Weiterentwicklung und saisonale Ausweitung eines bedarfsgerechten und **nachhaltigen touristischen Angebotes**
- Stärkung der Verknüpfung zwischen **Brombachsee und Ortskernen** zur besseren Nutzung gegenseitiger Synergien
- Ausbau und qualitative Weiterentwicklung von **Freizeit-, Kultur und Erholungsangeboten**

MAßNAHMENIDEEN

Maßnahmenidee	Beschreibung	Anmerkungen
Synergien zwischen Badehalbinsel – Hauptort stärken	Der Brombachsee stellt einen bedeutenden touristischen Anziehungspunkt in der Region dar. Der Hauptort profitiert bislang jedoch nur eingeschränkt von den Besucherströmen. Daher soll die Verknüpfung zwischen der Badehalbinsel und dem Hauptort verbessert und zusätzliche **Anreize für einen Besuch des Ortskerns** bei den Gästen der Badehalbinsel geschaffen werden. Hierfür sollen geeignete Maßnahmen zur Besucherlenkung und Erreichbarkeit geprüft werden, wie beispielsweise: • Schaffung von **Erlebnisstationen** entlang der Verbindung • **Digitale Bewerbung** der Prunothek und des Dorfladens sowie der Gastronomie im Hauptort • Ergänzende **Mobilitätsangebote** • ~~**Digitale Infotafel** am Brombachsee~~ (bereits vorhanden) In diesem Zusammenhang sollen auch **innovative Lösungsansätze**, wie z.B. eine Seilbahnverbindung, zwischen Badehalbinsel und Hauptort auf ihre Realisierbarkeit und ihren Mehrwert hin untersucht werden.	• Einrichten von Trinkwasserstationen z.B. am Spielplatz, Rathaus, Bürgergarten, o.ä. um den Weg vom See in den Hauptort attraktiver zu gestalten • Einrichten einer Tourist-Info als Außenstelle am Brombachsee (z.B. auch digital) mit Toilettenanlage • Schaffung Mountainbike-Trail/Murmelbahn vom Hauptort zum Brombachsee • Lehrpfad /Lauschtour (Vogelstimmen, etc.) • (Bessere) Ausschilderung der Abkürzung für Fahrräder über die Südsteige zwischen See und HO
Öffentlichkeitsarbeit zu Angeboten	Es bestehen kaum Synergien zwischen den **Angeboten am Brombachsee und der Marktgemeinde**. Um das vielfältige Angebot, welches in Absberg vorhanden ist (z.B. Dorfladen, Prunothek, Gastronomie) sichtbarer zu machen, sollen diese Angebote unmittelbar am See kommuniziert werden. Dies kann in Form von Infoflyern oder QR-Codes geschehen. Auch ist denkbar, die Angebote beim Gästeempfang im Rathaus zu kommunizieren sowie über ein gemeinsames Buchungssystem zu streuen.	• Findet bereits statt, allerdings sollen die Angebote aktiver beworben werden. z.B. auf besondere Aktionen im Dorfladen am Brombachsee hinweisen

MAßNAHMENIDEEN

Maßnahmenidee	Beschreibung	Anmerkungen
Infrastruktur Badehalbinsel	Zur Attraktivitätssteigerung sowie Verbesserung der Aufenthaltsqualität der Badehalbinsel am Brombachsee soll die bestehende **Sanitärsituation** geprüft und ggf. verbessert werden. Die bestehenden Dixi-Toiletten werden den Anforderungen eines stark frequentierten Freizeit- und Erholungsstandortes nur eingeschränkt gerecht und sollen deshalb durch WC-Anlagen ausgetauscht werden.	• Es gibt zwei große Sanitäranlagen am See • Das Aufstellen von einem Sanitärcontainer ist für 2027 geplant. Mit diesem sollen die Dixi-Toiletten ersetzt werden, welche nur in den Pfingst- und Sommerferien zur Abdeckung der Spitzenzeiten aufgestellt werden • Im Pachtvertrag der gastronomischen Einrichtung ist festgehalten, dass die Toiletten für die öfftl. Nutzung freigegeben sind
Unterstützung für FeWo-Betreiber	Die Betreiberinnen und Betreiber von Ferienwohnungen sind aktuell mehr oder weniger auf sich allein gestellt. Um diese Gruppe zu unterstützen, sollen **regelmäßig Informationen an die Betreiber** hinsichtlich relevanter Themen strukturiert weitergegeben werden. **Regelmäßige Austauschtreffen** sind dabei genauso denkbar, wie die Entwicklung eines **einheitlichen Buchungssystems** (bereits vorhanden, speziell für kleine Vermieter) für Ferienwohnungen sowie **gemeinsame Beschaffungen und Personalanstellungen**, wie bspw. von Reinigungskräften.	• Touristinfo bietet Unterstützungsangebote an. Z.B. einmal jährliches Treffen, jedoch wird dieses von den Vermietern kaum angenommen → Angebot eines digitalen Treffens wird ausprobiert • Anfrage bei Reinigungsunternehmen für saisonale Beauftragung der Reinigungskräfte • Angebot der FrankenHSG an Betreiber kommunizieren • Abfrage des Bedarfs eines gemeinsamen Brötchenservices

MAßNAHMENIDEEN

Maßnahmenidee	Beschreibung	Anmerkungen
Ganzjahresdesti-nation Absberg	Zur Verringerung saisonaler Abhängigkeiten und zur Stärkung des Tourismus in der Nebensaison soll ein Konzept für die ganzjährigen Nutzung des Brombachsees entwickelt werden. Dabei sind bestehende Angebote zu ergänzen und neue **Angebote für die Herbst- und Wintermonate** zu schaffen. Denkbare Angebote können z.B. Wellness- und Gesundheitsangebote, Saunalandschaft mit Seezugang oder weitere wetterunabhängige Freizeit- und Erholungsangebote sein. Ziel ist es, die touristische Wertschöpfung über das gesamte Jahr hinweg zu erhöhen, die Aufenthaltsdauer der Gäste zu verlängern und die Marktgemeinde als attraktive Ganzjahresdestination zu positionieren. Dabei ist eine enge Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Fränkisches Seenland und weiteren Akteuren notwendig.	• Ausweitung bestehender Angebote (Musikveranstaltungen, Wanderwege, Laternenfestival, Aktionen des San Shine Camp im Advent) um ergänzende Angebote • Angebot eines Winterwanderwegs mit Verkaufsbuden • Nicht alle Vermieter sind daran interessiert ganzjährig FeWo anzubieten → Anstreben einer Saisonverlängerung bis Ende November / ab Februar • Ggf. Weihnachtsmarkt nach dem Vorbild des Strandhotels Sand&Sofa in Enderndorf • Prüfung der Einrichtung einer Winterbuslinie (analog zum Brombachsee-Express) über private Finanzierung zur besseren Anbindung der Angebote in der Region
Stärkung Prunothek	Die Prunothek im Ortskern Absbergs kann aktuell nur mit Terminvereinbarung besucht werden. Um das Angebot attraktiver zu gestalten, braucht es einen **Kümmerer.** Auch soll die Einrichtung am **Brombachsee beworben** werden, um Badegäste in den Ortskern zu bringen und das Angebot sichtbar zu machen. Durch die Aktivierung der Prunothek können auch Synergien mit dem darunterliegenden Dorfladen entstehen.	• Prüfung der Finanzierung einer Personalstelle über Kurtaxe? • Freitag wäre guter Öffnungstag

MAßNAHMENIDEEN

Maßnahmenidee	Beschreibung	Anmerkungen
Verbesserung der Radverbindung sowie ergänzenden Radinfrastruktur	Zwischen den Ortsteilen besteht eine unzureichende Radinfrastruktur. Die **Beschilderung** ist lückenhaft (z.B. Kalbensteinberg – Igelsbach) und es besteht der Bedarf, bestehende Wege **Instand zu setzen** (z.B. Igelsbach – Absberg). **Lückenschlüsse** bei den Radwegen sollen behoben werden. Auch ist die Installation einer Fahrrad-Tankstelle mit Fahrradschlauchautomat und Werkzeug in jedem Ortsteil denkbar. Bestehende genutzte Wege sollen ertüchtigt werden. Bei der Attraktivierung der Wege ist auch die Nutzung durch landwirtschaftliche Fahrzeuge zu berücksichtigen. (vgl. auch Radverkehrskonzept des Landkreises)	
Wanderwege-konzept, Pflege und Beschilderung	Absberg hat eine hohe Bedeutung für den Wandertourismus. Neben den Uferwegen entlang des Brombachsees und Igelbachsees bestehen zahlreiche Rundwanderwege sowie überregionale Wanderwegeverbindungen, darunter Abschnitte des Jakobswegs. Zur weiteren Attraktivierung soll ein **Wanderwegekonzept bestehende Lücken** aufdecken und der **Bedarf ergänzender Infrastruktur** ermittelt werden. Zudem sollen die bestehenden Wanderwege **gepflegt** (z.B. mittels Wegewart) und **digitalisiert** werden.	
Sicherung des gastronomischen Angebots	In allen drei Ortsteilen sind derzeit noch gastronomische Einrichtungen vorhanden, welche einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität und dem sozialen Miteinander sowie aber auch zur Attraktivität der Marktgemeinde leisten. Allerdings sind die Öffnungszeiten dieser Angebote in den beiden Ortsteilen Igelsbach und Kalbensteinberg bereits jetzt stark eingeschränkt. Auch zeichnen sich Herausforderungen bei der Betriebsnachfolge ab, sodass die langfristige Sicherung der gastronomischen Angebote stark gefährdet ist. Die bestehende gastronomische Infrastruktur soll daher bei ihrer Weiterentwicklung und Zukunftssicherung unterstütz werden. Hierzu gehören insbesondere die **aktive Begleitung von Nachfolgelösungen**, die **Unterstützung bei Investitions- und Modernisierungsvorhaben** sowie die **Prüfung neuer Betriebs- und Nutzungskonzepte**. Auch können Möglichkeiten zur stärkeren **touristischen Vermarktung** und **Vernetzung mit den Freizeit- und Erholungsangeboten** rund um den Brombachsee sowie eine **entsprechende Beschilderung** an den Rad- und Wanderwegen Synergien schaffen.	• Gastronomieführer „Genuss am Brombachsee“ mit Öffnungszeiten der Betriebe vorhanden (QR-Code sowie Flyer digital und analog z.B. über Tourist-Info Absberg). Öffnungszeiten werden einmal jährlich von der Stadt Spalt bei Gastronomiebetrieben angefragt → regelmäßigere Abfrage der Informationen und Einstellen möglicher Änderungen der Öffnungszeiten auf Website • Motivation der Gastronomieeinrichtungen des Tourismusverbands Fränkisches Seenland zur Beteiligung an der Online-Plattform „Timm4“

MAßNAHMENIDEEN

Maßnahmenidee	Beschreibung	Anmerkungen
Entwicklung Streuobstpfad	Die vorhandenen Streuobstbestände sollen durch die Einrichtung eines Streuobstpfads erlebbar gemacht und langfristig gesichert werden. Entlang einer **thematischen Route** können **Informationselemente** zu regionalen Obstsorten, ökologischen Zusammenhängen, der historischen Kulturlandschaft sowie zur Pflege und Nutzung von Streuobstwiesen geschaffen werden. Ergänzend sind **Aufenthaltsmöglichkeiten, Erlebnisstationen oder Mitmachangebote** für z.B. Familien und Schulklassen denkbar. Ziel ist die Förderung von Umweltbildung, Naherholung und sanftem Tourismus sowie die Sensibilisierung für den Wert der Streuobstwiesen als prägendes Landschaftselement.	• Großes Potenzial in Kalbensteinberg zur Bewerbung der Kirschblüte und Kirschernte auch in Verbindung mit der Rieterkirche → Busgruppen in den Ort bringen • Kirschhoffest Kalbensteinberg-Großweingarten wird gut angenommen
Pumptrack	Prüfung der Möglichkeiten zur Einrichtung eines Pumptracks im Hauptort Absberg (z.B. am Spielplatz). Dieser würde sowohl für Einheimische als auch für Gäste ein attraktives Angebot darstellen.	
Basketball	Prüfung der Einrichtung von Möglichkeiten zum Basketballspielen z.B. am Sportplatz im Hauptort oder in Richtung Badehalbinsel	

PLANWERK
STADTENTWICKLUNG

Ihrem DEM RAUM BEWEGUNG GEBEN